

Anmeldung

an RKW Rationalisierungs Gemeinschaft „Bauwesen“
Fax: +49 6196 / 495 4501, E-Mail: juschkus@rkw.de
www.rkw-kompetenzzentrum.de

Zu der Fachveranstaltung am 24. Februar 2012 zur
bautec in Berlin – Stichwort „Energiewende“ – werden
unter Beachtung der Hinweise angemeldet:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnehmer erhalten eine Eintrittskarte für
den Besuch der bautec 2012. Voraussetzung ist die
verbindliche schriftliche Anmeldung beim RKW.

Gemeinschaftsveranstaltung von:



Rationalisierungs-
Gemeinschaft „Bauwesen“



Messe Berlin

Veranstaltungsort:

Berlin – Messe Berlin – Palais am Funkturm

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnehmer erhalten eine Eintrittskarte für den Besuch
der bautec 2012. Voraussetzung ist die verbindliche
schriftliche Anmeldung beim RKW.

Auskünfte und Anmeldungen

RKW Rationalisierungs-Gemeinschaft „Bauwesen“

Düsseldorfer Straße 40, 65760 Eschborn / Deutschland
Tel. +49 6196 / 495 3501, Fax +49 6196 / 495 4501
juschkus@rkw.de, www.rkw-kompetenzzentrum.de



 www.rkw-kompetenzzentrum.de

Energiewende als Bauaufgabe – Gebäudesanierung mit Augenmaß

Freitag, 24. Februar 2012
Messe Berlin, Palais am Funkturm

Energiewende als Bauaufgabe

Gebäudesanierung mit Augenmaß

Während der Energieeffizienzstandard bei Neubauten ein inzwischen hohes Niveau erreicht hat, bleibt der energetische Sanierungsbedarf im Gebäudebestand enorm. In Deutschland sind gut 2 Millionen Wohneinheiten vor 1977, vor Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung, erbaut worden und damit in aller Regel weit von heutigen Effizienzgraden entfernt. Während 1970 ein Energiebedarf bei Wohngebäuden in Höhe von 400 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche im Jahr der allgemeinen Baupraxis entsprach, liegt dieser Wert heute bei unter 50 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche jährlich und geht sogar gegen Null. Die Schließung dieser Diskrepanz durch energetische Modernisierungen im Bestand wird als die vordringliche Aufgabe der nächsten Jahre gesehen. Nach Berechnungen von Prof. Gerd Hauser, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP (Stuttgart, Holzkirchen, Kassel), beträgt alleine das jährlich realisierbare Potential der Energieeffizienzsteigerung im Gebäudebereich 639 Terawattstunden.

Dem hohen Energieeinsparpotenzial stehen enorme Umsetzungshemmnisse bei der energetischen Gebäudesanierung entgegen. Aus einer Vielzahl von möglichen baulichen und anderen Maßnahmen müssen die für das Gebäude geeigneten ausgewählt werden. Hierbei spielen neben dem gewählten energetischen Standard und der technischen Machbarkeit auch wirtschaftliche Aspekte, baukulturelle Ansprüche sowie die Interessen der Nutzer (Mieter oder Eigentümer) eine Rolle. Somit ist eine energetische Sanierung immer ein Kompromiss, der durch Planer und Bauherr mit Augenmaß und Verhandlungsgeschick herbeigeführt werden muss. Hierzu ist es gut, sich an den Erfahrungen anderer zu orientieren und hierzu will die RGT-Bau im RKW Kompetenzzentrum mit dieser Veranstaltung Gelegenheit geben.

In der Veranstaltung „Energiewende als Bauaufgaben – Gebäudesanierung mit Augenmaß“ im Rahmenprogramm der Bautec 2012 werden gute Beispiele und Projekte zur Förderung der Sanierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie denkmalgeschützten Gebäuden präsentiert und in einer abschließenden Diskussion die Fragen der Teilnehmern beantwortet.

Freitag 24.02.2012 , 10:00 – 13:00 Uhr

Bautec 2012, Messe Berlin Palais am

Funkturm, Empore West

Programm

- 10:00 – 10:45** **Energetische Sanierung im Spannungsfeld von Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Baukultur**
Dr. Burkhard Schulze Darup, Schulze Darup und Partner, Architekten, Nürnberg
- 10:45 – 11:15** **Märkisches Viertel Berlin – energetische Sanierung in Großwohnsiedlungen**
Jochen Kellermann, GESOBAU AG, Berlin
- 11:15 – 11:35** Kaffeepause
- 11:35 – 12:05** **„Haus sanieren – profitieren!“ – Sanierung von Ein- und Zweifamilienhäusern im Rahmen der Kampagne der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und des Handwerks**
Christiane Hoffmann, Handwerkskammer zu Leipzig, Umwelt und Transferzentrum
Nino Mezari, Ingenieurbüro für Energieeffizienz, Berlin
- 12:05 – 12:35** **Das Kasseler Kooperationsprojekt „Denkmal & Energie“**
Stephan Weng, Projekt „Denkmal & Energie“, Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien e. V. (deENet)
- 12:35 – 13:00** **Diskussion mit den Referenten**